

Zukunft gestalten – Stifter werden

9. Kölner Vorsorgetag
Park Inn Hotel Köln, 07.03.2016

Michael Ruland



Monika Witte





Donnerstag, 3. Dezember 2015 Kölner Stadt-Anzeiger

THEMEN DES TAGES | 03

SPENDENBEREITSCHAFT

Das Land der vielen reichen Spender

Facebook-Chef Zuckerberg will 99 Prozent seines Aktienvermögens verteilen, das zurzeit 45 Milliarden US-Dollar wert ist

Stiftungen sind in Deutschland äußerst populär

Allein 2014 sind 700 Gründungen hinzugekommen – Ziel ist es, mit dem Geld etwas Bleibendes zu schaffen

VON MICHAEL GREUEL

Köln. Mark Zuckerberg und Dietmar Hopp haben einiges gemeinsam: Ihr Erfolg basiert auf Computer-Software, sie sind steinreich – und sie polarisieren. Eines jedoch hat der Deutsche Hopp dem Amerikaner Zuckerberg voraus. Während dieser bislang lediglich angekündigt hat, ein Großteil seines Vermögens in eine gemeinnützige Initiative fließen zu lassen, hat Hopp bereits vor 20 Jahren Nägel mit Köpfen gemacht.

1995 rief der SAP-Gründer die Dietmar-Hopp-Stiftung ins Leben. Der Verkehrswert der Einrichtung beläuft sich derzeit auf 4,3 Milliarden Euro, das Vermögen besteht

aus SAP-Aktien des Firmengründers. Rund 430 Millionen Euro flossen seither zur Unterstützung etwa von Sport- und Medizinprojekten größtenteils in Hopps Heimat, die Rhein-Neckar-Region.

Und auch wenn einzelne Stifter hierzulande finanziell nicht unbedingt mit den amerikanischen Pendants wie etwa Microsoft-Gründer Bill Gates oder Großinvestor Warren Buffett mithalten können – das Vermögen der insgesamt mehr als 21 000 deutschen Stiftungen kann sich durchaus sehen lassen: Laut dem Bundesverband Deutscher Stiftungen beläuft es sich derzeit auf rund 100 Milliarden Euro, 17 Milliarden Euro werden demnach jährlich für gemeinnützige Projek-



Dietmar Hopp Foto: dpa

te ausgegeben. Stiften sei in Deutschland äußerst populär, erklärt der Bundesverband. So seien allein im vergangenen Jahr 700 neue Stiftungen hinzugekommen.

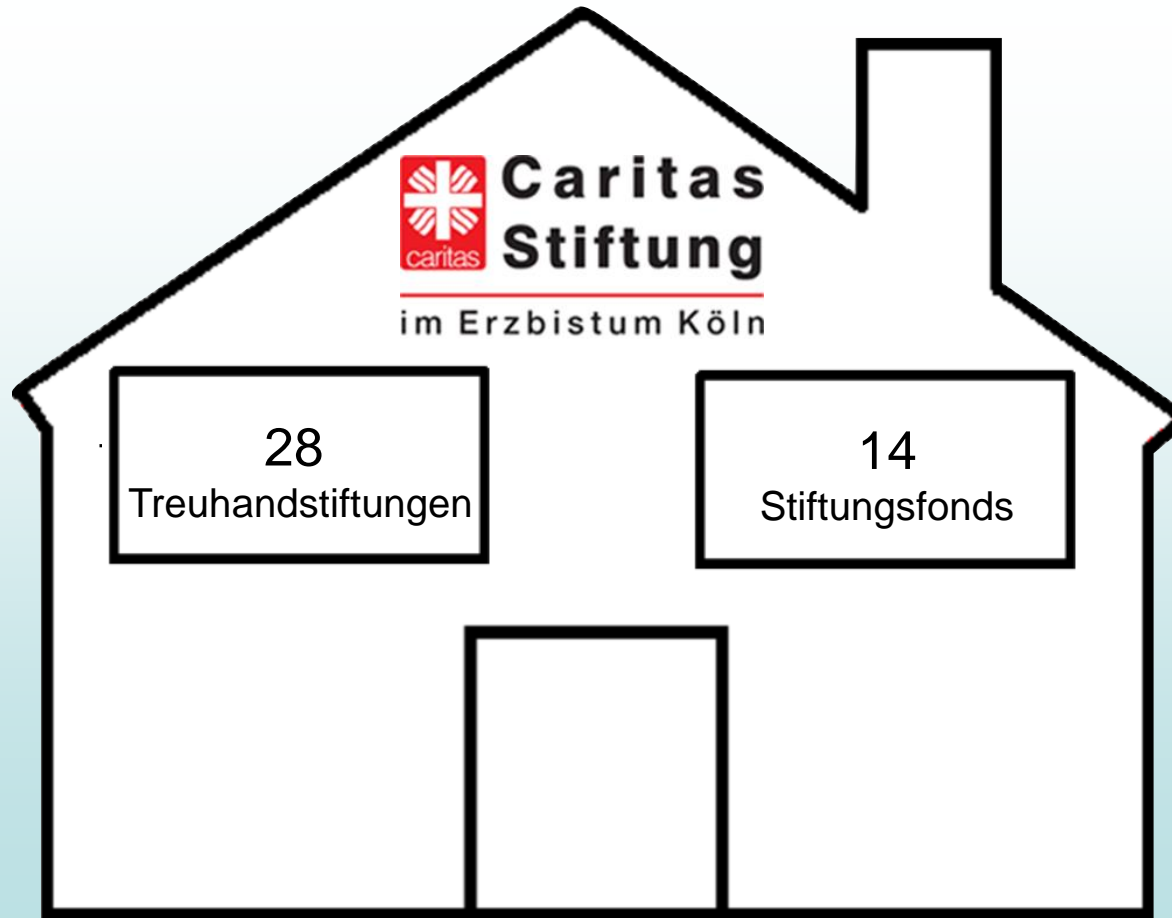
„Davon bekommt die Öffentlichkeit in der Regel wenig mit, weil die Stifter meist nicht unbedingt Facebook nutzen, um das Ganze anzukündigen. Sie gründen einfach“, sagt Verbandssprecherin Katrin Kowark.

Der größte Unterschied zwischen dem deutschen und dem amerikanischen Stiftungswesen sei indes kultureller Natur, so Kowark. In den Vereinigten Staaten zähle das Motto „Privat vor Staat“. „Viele Vermögende dort sind der Auffassung, dass der Staat sein Geld nicht für die richtigen Dinge ausgibt. Daher engagieren sie sich in Bereichen, die hierzulande öffentliche Einrichtungen übernehmen“, erklärt die Sprecherin.

Deutschen Stiftern gebe es viel mehr darum, diese Angebote zu ergänzen.

Grundsätzlich jedoch sei der Antrieb der Stifter derselbe – und das sei keineswegs die oft kolportierte Steuerersparnis. „Mark Zuckerberg sagte, dass die großen Herausforderungen unserer Welt nicht kurzfristig gelöst werden können. Auch unter deutschen Stiftern ist der Gedanke der Nachhaltigkeit und des langen Atems sehr verbreitet“, so Hans Fleisch, Generalsekretär des Bundesverbands. „Der Großteil stiftet, weil das Geld für lange Zeit dem gewählten Zweck zur Verfügung stehen soll und sie etwas Bleibendes schaffen möchten.“

CaritasStiftung: Gründungsdatum 11.11.1999



CaritasStiftung : Lokal helfen - vernetzt arbeiten



Fördervolumen in 2015:

*** 29 Projekte**

*** 256.468 €**



Warum das Thema „Zukunft gestalten - Stifter werden ?

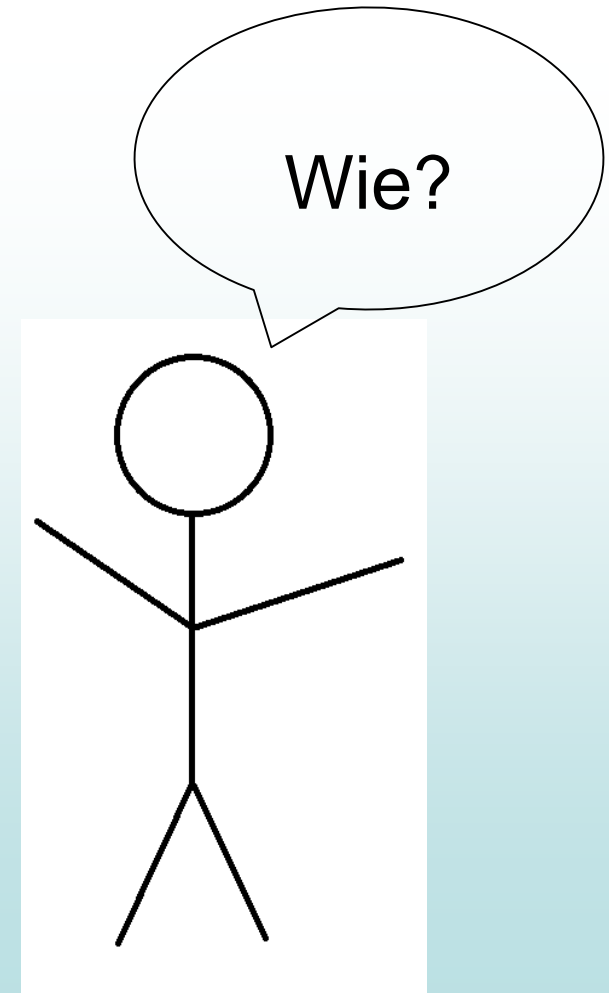
**Menschen möchten ihre Angelegenheiten
selbstständig regeln:**

- ✓ Ihr Vermögen „richtig und sinnvoll“ weitergeben
- ✓ Stiftungsengagement ist eine nachhaltige Möglichkeit
- ✓ Eine Möglichkeit: Umsetzung per Testament
- ✓ Fragen zu juristischen + steuerlichen Themen

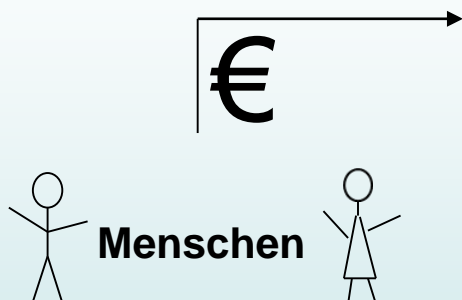


CaritasStiftung unterstützt Sie durch:

- ✓ Informationsveranstaltungen zu Erbrecht/Testament und „Stiften“
-> Flyer Vorsorge-Veranstaltungen
- ✓ Broschüre „Ratgeber Testament“
-> mit Coupon anfordern!
- ✓ Checkliste „Schritte bei Nachlassregelung“
-> mit Coupon anfordern!
- ✓ Kontakt zu Fachleuten
(Fachanwälte, Stiftungsberater)



Was ist eine Stiftung?

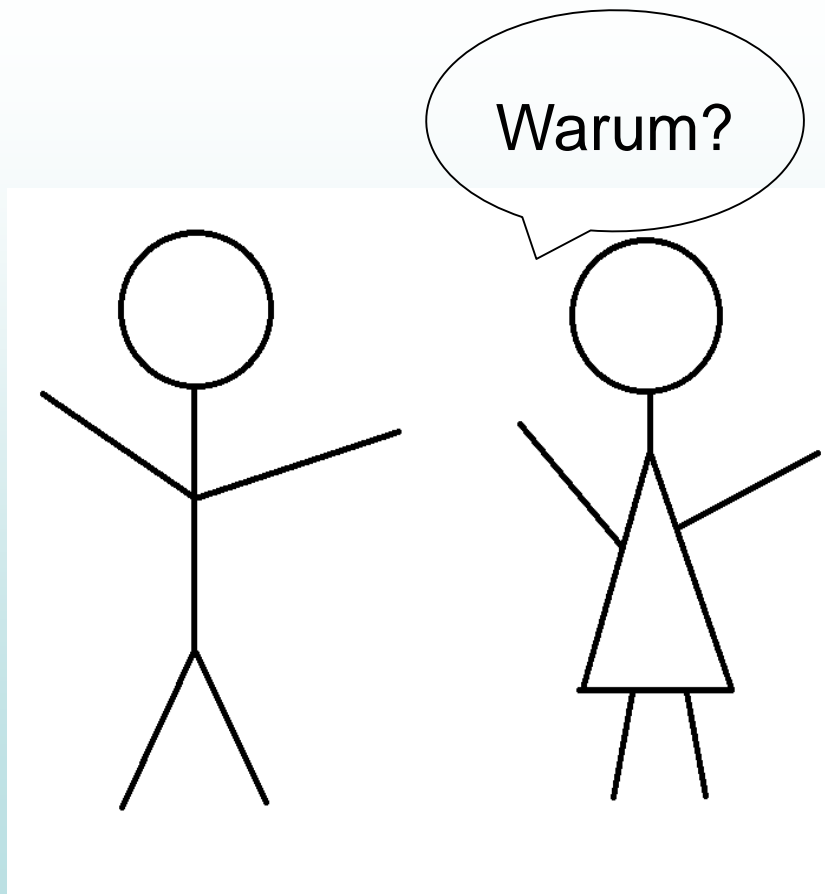


Jedes Jahr:

- ✓ Zinsen
- ✓ Mieterträge



Motive zur Stiftungsgründung

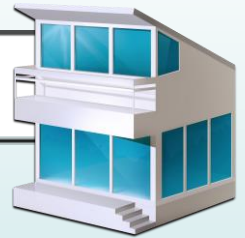


Was zählt zum Stiftungskapital?

Bargeld/ Tageskonto



Immobilien



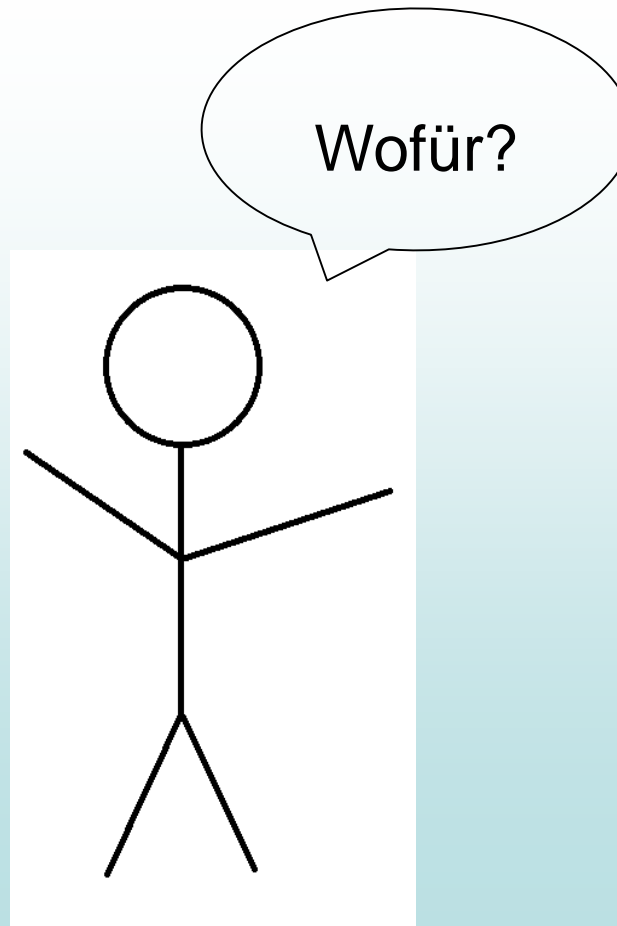
Wertpapiere



Autos



Förderungen von Stiftungen bürgerlichen Rechts



Projektbeispiel: Meine Talentschmiede:

„Talente entdecken – Berufliche Zukunft gestalten“

- » Antragsteller: Antragsteller: Jugendbüro des Caritasverbandes für die Stadt Köln e. V.
- » Kooperation mit der kath. Hauptschule Großer Griechenmarkt
- » Ziel: 65 Schüler/innen der Klasse 9 und 10 werden zwei Jahre lang intensiv begleitet, um sie auf den Übergang von der Schule in den Beruf vorzubereiten





- Jugendliche kommen häufig aus sozial benachteiligten Familien und haben große Schwierigkeiten eine berufliche Perspektive für sich zu entwickeln
- Unterstützung bei der Berufsorientierung, Hilfestellungen für Bewerbungsunterlagen/-verfahren, Einblicke in Firmen, Praktika, Aufbau eines eigenen Messestandes

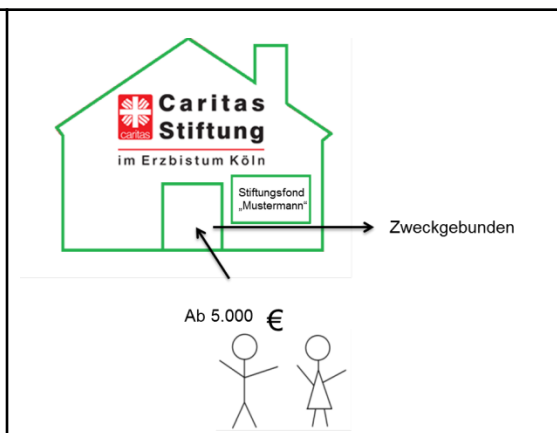
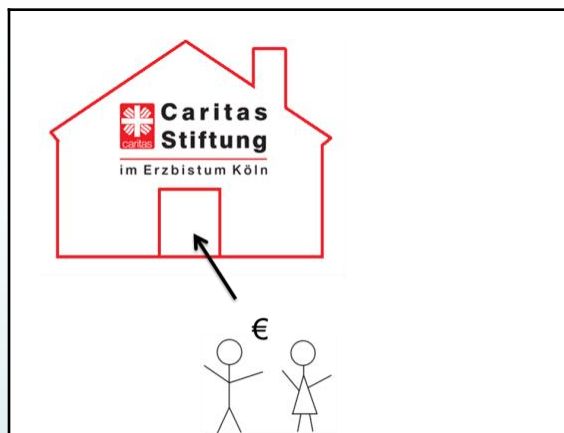


Förderung durch die CaritasStiftung:

20.000 €

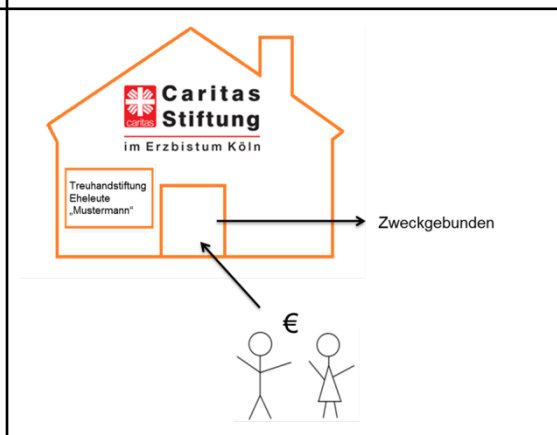
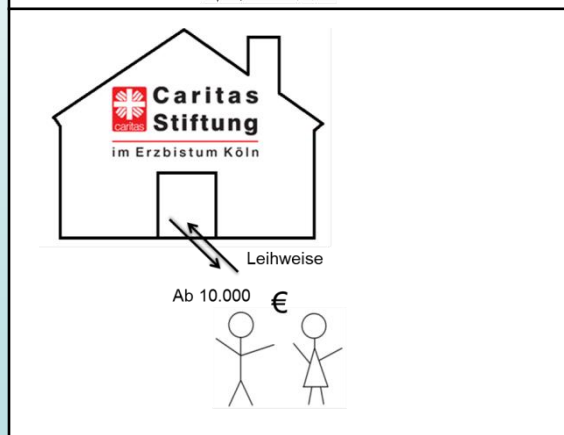
Möglichkeiten zum „Stiften gehen“

Zustiftung



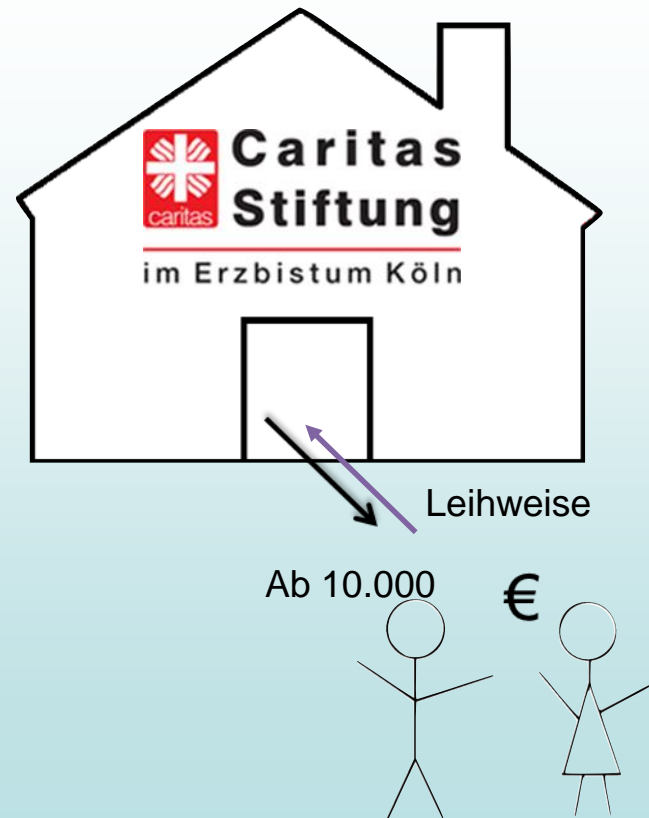
Stiftungsfonds

Stifterdarlehen



Gründung einer
eigenen Stiftung

1. Stifterdarlehen (an eine bestehende Stiftung)





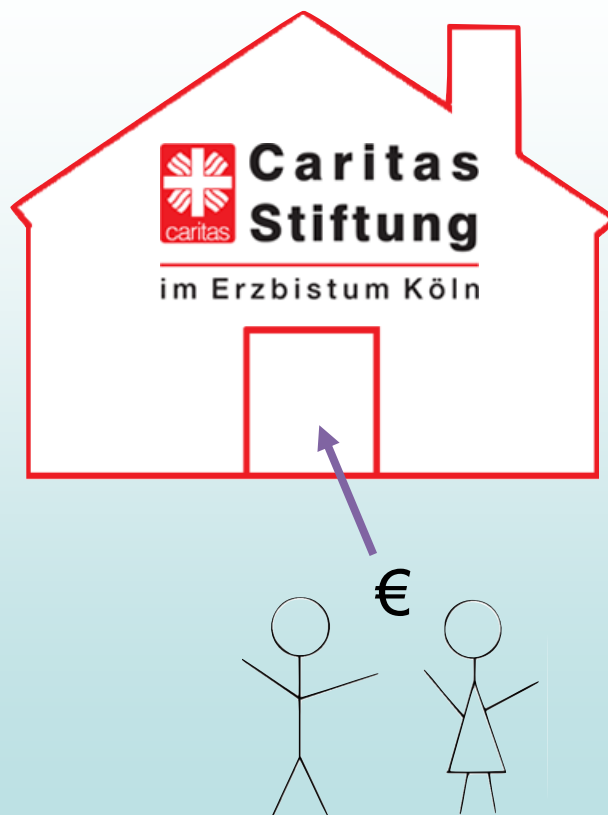
Karl-Rudolf Thull, 73 Jahre
Inge Straßen-Thull, 63 Jahre

Zwei Stifterdarlehen

Aus christlicher Verantwortung

„Wir möchten den Familien vor unserer Haustüre helfen. Meine christliche Verantwortung sagte mir, wir müssen aktiv werden.“

2. Zustiftung (zu einer bestehenden Stiftung)





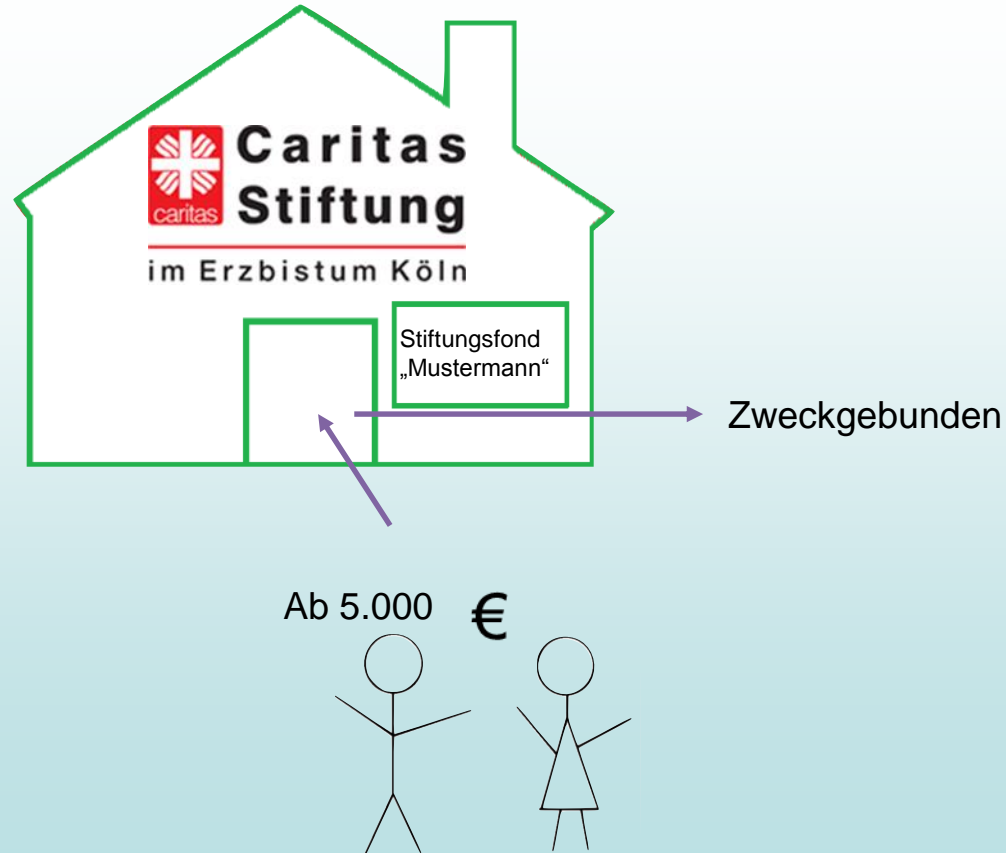
Hedwig Schrage (verstorben 2014)
Josef Schrage (verstorben 2011)

Zustiftung zur CaritasStiftung

„Wir möchten unser Glück weitergeben“

„Das Leben hat es gut mit uns gemeint,
dieses Glück möchten wir nun weitergeben.
Wir sind uns sicher, dass die CaritasStiftung
das Geld in unserem Sinne
genau dort einsetzen wird,
wo es am nötigsten gebraucht wird.“

3. Stiftungsfonds (bei einer bestehenden Stiftung)





Heribert Mörsberger, 77 Jahre
Hedwig Strauß, 71 Jahre
Adelheid Strauß, 73 Jahre

„Stiftungsfonds Kühlert – Hilfe für Kinder in Not“

Kindern in Not helfen

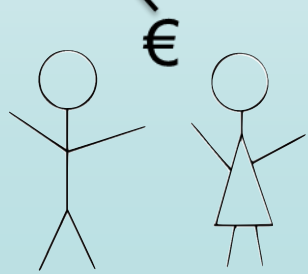
„Mit unserem Stiftungsfonds wollen wir die Erinnerung an unseren Vetter, Monsignore Kühlert, und seine Schwester Aufrecht erhalten. Ihnen lag die Unterstützung von hilfsbedürftigen Kindern am Herzen.“



4. Gründung einer eigenen, gemeinnützigen Stiftung



- ✓ Eigene Satzung
- ✓ Eigene Gremien





Josef Höing (verstorben 2015)
„Josef-Höing-Stiftung“

Für die Ärmsten der Armen

„Die Zeiten vor dem Krieg waren schlecht, mein Vater war arbeitslos, ich werde die Not nie vergessen. ...

Mit meiner Stiftung will ich überall dort helfen, wo die Not groß ist.“

Stiftungsengagement zu Lebzeiten

Vier Vorteile:

1. Der Stifter kann sich schon zu Lebzeiten aktiv in seine/die Stiftung einbringen.
2. Er hat die Möglichkeit die Stiftung/den Treuhänder zu kontrollieren.
3. Er kann dazu beitragen, dass die Stiftung weiter wächst
(beispielsweise durch Zustiftungen anlässlich von Geburtstagen, Jubiläen o.ä.)
4. Die Stiftung kann auch testamentarisch bedacht werden.

Menschen, die per Testament vorgesorgt haben...



Stiftungsengagement von Todes wegen

- Stiftungsgründung kann auch per testamentarischer Verfügung erfolgen.
- Stifter behält sein Vermögen und lässt das Vermögen oder Teile davon erst nach seinem Tod in eine Stiftung einfließen
- Wichtig: genaue Formulierung des Stifterwillens im Testament (Beratung durch Fachanwalt für Erbrecht bzw. Notar)
- Per Testament ist es ebenso möglich, in eine bestehende Stiftung „zu-zustiften“ oder einen Stiftungsfonds zu begünstigen.


Steuervorteile für Stifter/innen












Stiften macht Sinn. Stiften schafft Sinn. Aus Sinn wird Segen.

Quelle „So denken Stifter“, Thomas Reuther



			
		<p style="color: red; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">Ihre (Zu)Stiftung?</p>	

Ansprechpartner

Pax-Bank eG

Asset Management Stiftungen

Christophstr. 35

50670 Köln

www.pax-bank.de

Michael Ruland

Stiftungsmanager in Kirche Diakonie und Caritas (FA)

Tel.: (0221) 16015 – 145

Fax: (0221) 16015 – 924

E-Mail: michael.ruland@pax-bank.de



Wie auch immer Sie Zukunft hinterlassen möchten - wir unterstützen Sie gerne!

CaritasStiftung im Erzbistum Köln

Georgstraße 7
50676 Köln

E-Mail: info@caritasstiftung.de
www.caritasstiftung.de



Thomas Hoyer
Vorstandsvorsitzender
0221-2010-228



Monika Witte
Stifterbetreuung
0221-2010-243